

01
2019

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,



selbst wenn der Jahreswechsel schon gute drei Wochen hinter uns liegt, möchte ich unseren allerersten Newsletter 2019 dazu nutzen, Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes, glückliches und sonniges neues Jahr zu wünschen! In Anbetracht des eher verhaltenen Wetters derzeit lechzen Sie bestimmt genauso wie ich nach strahlender Winter-sonne.

Im noch jungen Jahr gibt es schon allerhand zu berichten: 2019 begann mit neuen Gesetzen im Gesundheitswesen, deren

Umsetzung vor allem die Krankenhäuser betrifft. Auswirkungen werden gewiss auch in den anderen Bereichen, in denen Pflegefachkräfte arbeiten, zu spüren sein, wie Sie in der Rubrik „Wichtig zu wissen“ lesen können.

Womit wartet der Newsletter noch auf? evasenio wird 25, wir gratulieren sehr herzlich zu einem Vierteljahrhundert erfolgreicher Arbeit in der offenen Altenhilfe! Schon jetzt freuen wir uns auf die geplanten Veranstaltungen, zu denen evasenio im Laufe dieses Jahres einlädt.

Nicht minder freuen wir uns auf die Fortsetzung unserer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen – und blicken dankbar auf unser bisheriges gemeinsames Wirken zurück.

Unser Mitglied Monika Remmers stellt sich und ihre Arbeit in diesem Newsletter vor. Von ihr stammt eine Idee, die wir auf der kommenden Mitgliederversammlung am 27. März besprechen wollen: das Unterzeichnen der „Charta für die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“.

Vorher sehen wir uns aber hoffentlich bei „Schneewittchen“ im Theater Laboratorium – und zwar schon am 23. Januar auf unserem Neujahrsempfang!

Petra Rothe
Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Personalstärkungsgesetz (PpSG) & Personaluntergrenzen-Verordnung (PPUGV)

Die Politik hat auf die Signale der Gewerkschaft Verdi und der Pflegeberufsverbände reagiert: Das Pflegestellenförderprogramm wird auch im Jahr 2019 fortgesetzt und jede neue oder aufgestockte Pflegestelle voll finanziert – seit Jahresbeginn auch ohne Eigenbeteiligung und ohne Einschränkungen.

Folge ist bereits ein umkämpfter Markt für freie Pflegefachkräfte. Sowohl zum Wechseln als auch zum Bleiben in einem Krankenhaus werden höhere Prämien geboten. In sehr sensiblen Bereichen, in denen Fachkräfte besonders rar sind, wie im OP, der Anästhesie, den Intensivstationen oder auch in den Notfallaufnahmen, zählt jede Pflegeperson, die bereit ist, ihre Kompetenzen dort einzusetzen.

Ab 2020 sollen die Pflegepersonalkosten aus den DRGs ausgegliedert und unabhängig von den Fallpauschalen über ein separates Pflegebudget vergütet werden. Die genauen Abrechnungsmodalitäten sind bislang noch unklar: Zählen nur Pflegekräfte, die direkt am Bett arbeiten? Was ist mit dem Personal aus den Bereichen Pflegehilfe, Stationsassistenten, Case-Management oder Führungsebene? Diese und ähnliche Fragen sind im Laufe des Jahres noch zu klären. Details können Sie [HIER](#) lesen.

Petra Rothe
Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Aktuelles vor Ort

evasenio wird 25



In diesem Jahr feiert der Verein „evasenio – Ev. Seniorenhilfe Eversten/Bloherfelde e.V.“ sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird es das ganze Jahr über einen Reigen von Veranstaltungen geben – mit der Reihe „Was uns stark macht!“ im Mittelpunkt.

Die Arbeit von evasenio begann 1991 mit der beratenden Tätigkeit für ältere Menschen im Stadtteil Eversten.





Mitarbeiterinnen v.l.n.r.: Kirsten Strach, Gundi Pape, Anke Heidenreich, Marina Heffele und Lilith Jost

Rund drei Jahre später konnte 1994 der gemeinnützige Verein gegründet werden. Ziel der Beratungsstelle war und ist es, Beratung, Hilfe und Betreuung anzubieten, damit ältere Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes und individuelles Leben in ihrer vertrauten Umgebung führen können. Heute hat der Verein stolze 693 Mitglieder sowie fünf hauptamtliche und 157 ehrenamtliche Mitarbeitende.

Mehr Informationen über den Verein und die Veranstaltungen finden Sie **HIER** und unter www.evasenio.de

Gundi Pape, *evasenio*

Mitglieder-Portrait

Monika Remmers ...

... ist Fachkrankenschwester für Onkologie und Palliative Care, Netzwerkerin im Gesundheitswesen und seit 2014 als Einzelperson Mitglied im Versorgungsnetz Gesundheit. Unserer Newsletter-Redaktion hat sie Folgendes über ihre Arbeit erzählt:

„Ich bin im Palliativdienst des Klinikums Oldenburg tätig und unterstütze Patienten, Angehörige und deren Behandlungsteams in allen Abteilungen. Regelmäßig halte ich Rücksprache mit allen Beteiligten, um ein umfassendes Behandlungskonzept erarbeiten zu können. Mein Wunsch hierbei ist es, die Palliativversorgung möglichst frühzeitig mit der krankheitsorientierten Behandlung zu koppeln. Dies ist besonders wichtig, weil die Multidimensionalität von Belastungen und Leid bereits zu Beginn

einer lebensbedrohlichen Erkrankung bestehen kann. Um der Versorgung der schwerstkranken und sterbenden Patienten Rechnung zu tragen, arbeiten wir nicht nur multiprofessionell, sondern auch sektorenübergreifend – etwa im Palliativwerk – zusammen.

Es ist mir außerdem ein großes Anliegen, an der Implementierung des international anerkannten Konzepts des „Advance Care Planning“ (ACP) in unserer Region mitzuwirken. Deshalb freue ich mich sehr über die Weiterbildung zur qualifizierten Gesprächsbegleiterin für ACP und den Start der AG im Versorgungsnetz Gesundheit.“



Monika Remmers

Monika Remmers
Fachkrankenschwester & Netzwerkerin
im Gesundheitswesen

HIER ist der Flyer des Palliativdienstes am Klinikum Oldenburg zum Lesen hinterlegt.

Termine

23. Januar, 18:30 Uhr, Neujahrsempfang Versorgungsnetz Gesundheit, Theater-Laboratorium

3. Februar, 14:00 Uhr, Death-Café, Exerzierhalle

6. Februar, 9:00–16:00 Uhr, Kompetenz-Netzwerk Pflege, Pius-Hospital, Forum St. Peter

13. Februar, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum, Klinikum Oldenburg

15. Februar, 19:00 Uhr, Ausstellungseröffnung, Ambulanter Hospizdienst

12. März, 15:30–17:00 Uhr, Austausch Pflegedienste-Krankenhäuser, PD immerda

27. März, 18:00–20:00 Uhr, Mitgliederversammlung, Klinikum Oldenburg

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de